



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas 5, 1-11

Sie ließen alles zurück
und folgten ihm nach

In jener Zeit,

als Jesus am Ufer des Sees Genezareth stand, drängte sich das Volk um ihn und wollte das Wort Gottes hören.

Da sah er zwei Boote am Ufer liegen. Die Fischer waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze.

Jesus stieg in das Boot, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus.

Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: Fahr hinaus auf den See! Dort werft eure Netze zum Fang aus!

Simon antwortete ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Doch wenn du es sagst, werde ich die Netze auswerfen.

Das taten sie, und sie fingen eine so große Menge Fische, dass ihre Netze zu reißen drohten.

Deshalb winkten sie ihren Gefährten im anderen Boot, sie sollten kommen und ihnen helfen. Sie kamen, und gemeinsam füllten sie beide Boote bis zum Rand, so dass sie fast untergingen.

Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Herr, geh weg von mir; ich bin ein Sünder.

Denn er und alle seine Begleiter waren erstaunt und erschrocken, weil sie so viele Fische gefangen hatten; ebenso ging es Jakobus und Johannes, den Söhnen des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen.

Und sie zogen die Boote an Land, ließen alles zurück und folgten ihm nach.

Die Schrift-Texte eines jeden Tages sind bequem zu finden über unsere Homepage

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

(auf der Startseite unter „Perikopen“)

Wer in einer gebundenen Bibel lesen möchte, dem sei der auf Seite 4 abgedruckte Bibelleseplan empfohlen.

WORT ZUM SONNTAG

„Ich bin berufen, etwas zu tun oder zu sein, wofür kein anderer berufen ist. Ich habe einen Platz in Gottes Plan, auf Gottes Erde, den kein anderer hat. Ob ich reich bin oder arm, verachtet oder geehrt bei den Menschen, Gott kennt mich und ruft mich bei meinem Namen.“ (John Henry Newman)

„Gott hat einen Plan mit Dir! Du bist berufen!“

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

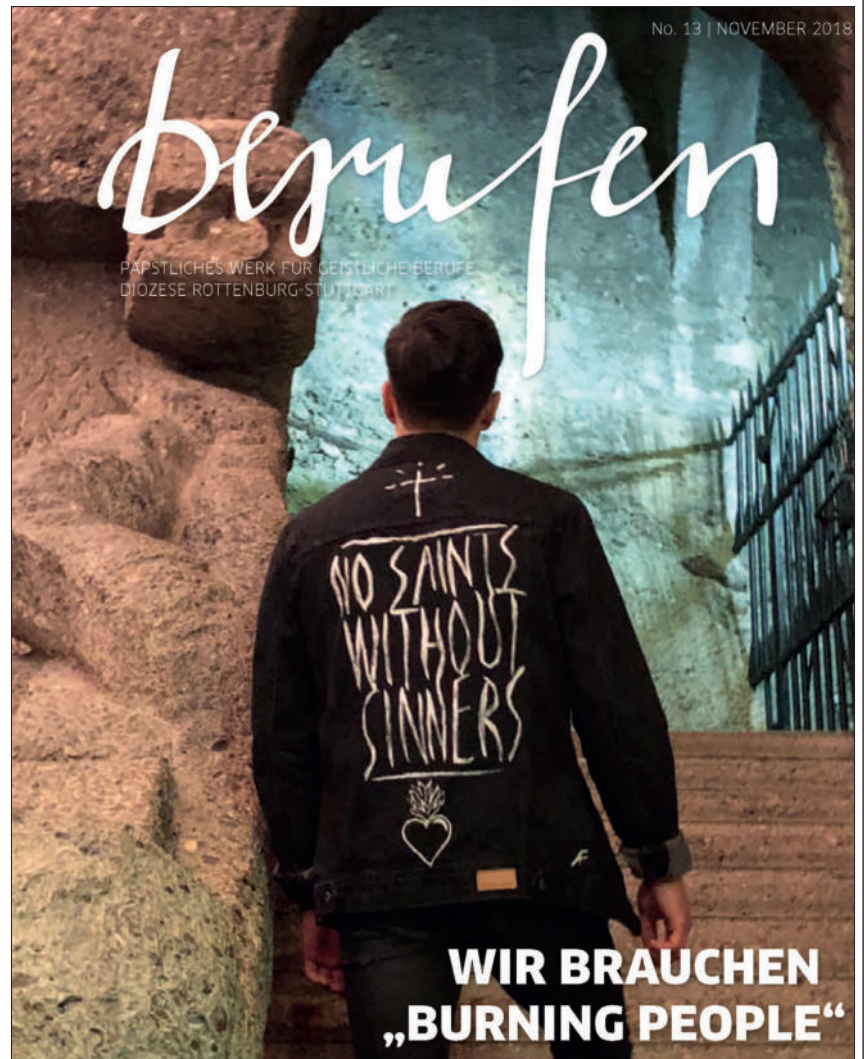
„Gott hat einen Plan mit Dir! Du bist berufen!“ Manchen Leuten kann man das hundert Mal sagen. Und sie fühlen dennoch nichts. Andere wissen ganz genau, wozu sie berufen sind. Sie hören schlimmstenfalls innere Stimmen, die ihnen sagen, wo es langgeht. Selbst Terroristen und Diktatoren fühlen sich berufen und sprechen von einer Vorsehung, die sie auserwählt hat, die schlimmsten Dinge zu tun.

Aber ist das Berufung? Dann gibt es wieder die, die zwar eine Berufung spüren, es aber nicht schaffen, dem Ruf auch nachzufolgen: Gewohnheiten, Ängste, Verpflichtungen oder der Zweifel, sich alles vielleicht doch nur einzubilden, halten sie zurück. Und die, die es dann doch machen, ernten nicht selten spöttische Blicke: „Da bist Du aber spät drauf gekommen! Das passt doch nicht zu Dir!“

Es ist wirklich nicht leicht, herauszufinden, wozu ich bestimmt bin. Gut, irgendeine Funktion hat jeder Mensch im „Gesamtgetriebe“ der Menschheit. Aber was ist meine Berufung? Was ist meine ganz besondere Aufgabe in dieser Welt? Wie finde ich heraus, wozu ich berufen bin?

„Ich bin berufen“ – das gilt eben nicht nur für Pfarrer und Ordensleute. Berufung heißt nicht, dass Gott uns etwas vorgibt, das wir ohne Wenn und Aber auszuführen hätten. Berufung heißt: Gott möchte einen Weg mit uns gehen, mit jedem einzelnen von uns.

Was meine eigene Berufung ist, wie Gottes Weg mit mir aussieht, das kann ich herausfinden, wenn ich mir anschau, was mich begeistert, was ich gut kann, wofür mein Herz brennt. Ich kann die Frage „Was hast du, Gott, mit mir vor?“ im Gebet vor Gott bringen. Aber auch im Gespräch mit anderen Menschen ist ein Abwägen möglich, was „Meins“ sein könnte.



Wir brauchen „brennende Menschen“, heißt es auf diesem Bild, das wir dem Magazin „berufen“ (Ausgabe November 2018) entnommen haben. Brennende Menschen, die ihrer Berufung folgen. Lebendige Menschen, die auch um ihre Fehler und Defizite wissen. Die gnädig die Fehler der Mitmenschen hinnehmen und sie mit Liebe ins Gute zu wenden versuchen. „No saints without sinners“ heißt es auf dem Rücken dieses Menschen, der seinem Ziel zustrebt. „Es gibt keine Heiligen, wenn es nicht auch Sünder gibt.“

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

„ich bin berufen, Menschenfischer zu sein“ – das könnte Simon Petrus sagen, wenn wir auf das Sonntagsevangelium blicken. Der Evangelist Lukas schildert uns diese eindrucksvolle Szene mit einem kleinen, aber für mich wichtigen, vielleicht sogar entscheidenden Detail. Bevor Jesus dem Simon Petrus den göttlichen Plan für ihn offenbart, sagt er ihm: Fürchte dich nicht! Fürchte dich nicht, denn ich gehe den Weg mit dir. Ich begleite dich durch dein Leben.

Und in dieser Ermutigung und Zuversicht kann ich hoffentlich selbstbewusst im Sinne der kleinen Meditation auf der rechten Seite antworten: Ja, es gibt keinen Berufeneren als mich ...

Leben Sie Ihre Berufung!

Pfr. Stefan Werner

Es gibt keinen Berufeneren

Es gibt keinen Berufeneren als dich,
Liebe zu schenken
Fröhlichkeit zu verbreiten
das Herz sprechen zu lassen
Menschen mit Wohlwollen zu begegnen
großzügig zu denken
barmherzig zu handeln
Mut zu machen
Traurige zu trösten
den ersten Schritt zu tun
Pläne zu schmieden
verantwortlich zu handeln
der Not offen zu begegnen
Hilfe anzubieten
sich selbst nicht zu vernachlässigen
sich für das Gute stark zu machen
Gott zu loben
die Menschen und die Welt ins Gebet zu nehmen
ein Kreuz mutig zu tragen
das Evangelium zu bezeugen
Es gibt keinen Berufeneren als Dich!

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

EUCHARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Sa, 9. Februar

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 10. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter
9.30 Uhr: Kinderkirche im Gemeindehaus, Seminarraum
11.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Pl) in St. Peter

Di, 12. Februar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

Anschließend Anbetung

Mi, 13. Februar

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst in der Frauenbergkapelle
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 14. Februar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE, Spitalkirche

Fr, 15. Februar

9.00 Uhr: EUCHARISTIE in Steinach

Sa, 16. Februar

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

So, 17. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Frauenbergkapelle

Messintentionen nach „Weitere Gottesdienste“

WEITERE GOTTESDIENSTE / GEBETSZEITEN

Sa, 9. Februar

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 10. Februar

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
18.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

Mo, 11. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 13. Februar

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Haslanden

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Fr, 15. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 16. Februar

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 17. Februar

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
18.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 9. Februar
Jhtg. Fritz Engelsiepen; Jhtg. Maria Woserau; Maria Windholz; Franz Rundel
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 12. Februar
Johann Gamow; Emma und Konstantin Ubert; Monika und Franz Grünvogel; Emanuel, Viktor und Waldemar Spies; Nikolaj und Rosa Ort; Margarete und Alois Ubert
9.30 Uhr, St. Peter

BEICHT-GELEGENHEITEN

Freitags

18.45 Uhr (vor dem Abendgottesdienst in Reute): Sakrament der Versöhnung (Beichte). Wenn kein Abendgottesdienst angeboten wird, entfällt die Beichtgelegenheit.

Samstags

18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter
Man kann auch telefonisch ein Gespräch vereinbaren. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 10. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

Di, 12. Februar

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet
18.00 Uhr: Abendlob

Do, 14. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 17. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE

ABENDGOTTESDIENST

Die Kirchengemeinde Michelwinnaden macht mit beim Reigen der Sonntagabendgottesdienste, die durch die ganze Seelsorgeeinheit wandern. An diesem Sonntag, 10. Februar, steht die Kirche St. Johannes Evangelist allen offen, die diese besondere Gottesdienstzeit schätzen. Wer am Sonntag arbeitet oder wer unterwegs ist oder wer den Sonntagmorgen gemütlich im Kreise der Familie beginnen möchte, ist sicherlich glücklich, dass es dieses Angebot in unserer SE gibt.

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag 10. Februar
10.30 Uhr, Pfarrkirche
Klara Schlude; Josefine und Hubert Kieble, Rosa Maucher (Jhtg.); Iris Pfluger

Dienstag 12. Februar
7.45 Uhr, Gaisbeuren
Heinrich und Maria Krug, Karl und Maria Mast, Rosa Ströbele



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 8. Februar

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 10. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE in Reute (Pe)
11.00 Uhr: Evang. Gottesdienst in Gaisbeuren
19.00 Uhr: Kein Gottesdienst in Gaisbeuren, dafür herzliche Einladung zum Abendgottesdienst in Michelwinnaden

Mo, 11. Februar

18.00 Uhr: Andacht in Kümmerzhofen

Di, 12. Februar

7.45 Uhr: EUCHARISTIE Gaisbeuren
17.30 Uhr: Rosenkranz – Lobpreis-Anbetung in Gaisbeuren

Mi, 13. Februar

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst im Gemeindehaus

Fr, 15. Februar

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 17. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE in Reute (Bu)
Zeitgleich „Kinder hören Gottes Wort“ im Oratorium mit dem Thema „Jesus und der Sturm“
Kein 19.00-Uhr-Gottesdienst in Gaisbeuren, dafür herzliche Einladung zum Abendgottesdienst in der Frauenbergkapelle in Bad Waldsee



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 10. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) – Familiengottesdienst, musikalisch gestaltet von Angela Wiesmüller mit dem Thema „Altar und Tabernakel“

Di, 12. Februar

7.35 Uhr: Schüलगottesdienst in der Pfarrkirche

Do, 14. Februar

Hl. Valentin von Terni
18.30 Uhr: EUCHARISTIE (We), musikalisch gestaltet von Katrin Reichle und Marina Bühler, Pfarrkirche

So, 17. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Pe)

ROSENKRANZ

St. Johannes Baptist
Sonntags, eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst, beten wir in der Pfarrkirche Haisterkirch üblicherweise den Rosenkranz in bestimmten Anliegen:

An diesem Sonntag, 10. Februar, muss der Rosenkranz entfallen.

AUS HAISTERKIRCHS KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurden gerufen:

Elisabeth Lutz (93 Jahre),
Irma Krattenmacher (89 Jahre),
Willi Bosch (68 Jahre)

Das Sakrament der Taufe hat empfangen: Lea Sofie Schöpfer

HAISTERKIRCHER FAMILIENGOTTESDIENSTE

Wir nehmen wichtige liturgische Orte in den Blick

Die Reihe für die Familiengottesdienste in St. Johannes Baptist in diesem Jahr heißt: Spot on! Der Begriff kommt aus der Film- und Theaterbranche und meint, dass die Scheinwerfer auf eine bestimmte Stelle gerichtet sind. Das Team möchte damit die Kirchenrenovation vertiefen. In ihrem Flyer schreibt es: Unsere Kirche ist (wieder) schön ... Aber was bedeuten eigentlich die Dinge, die wir in ihr sehen? Deshalb: spot on!

Diesmal im Mittelpunkt: Altar und Tabernakel

An diesem Sonntag, 10. Februar, richten sich die Scheinwerfer deshalb auf Altar und Tabernakel, sprich: Das Augenmerk wird auf diese wichtigen Orte in der Kirche gelenkt. Was sie uns bedeuten? Wie wir diese Bedeutung für uns erschließen können, auch für unseren Alltag, darum soll es im Familiengottesdienst gehen. Musikalisch unterstützt Angela Wiesmüller diese sonntägliche Eucharistiefeyer.



BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Freitag, 8. Februar

Die Chorwürmer proben um 15.15 Uhr im Gemeindehaus (Chorraum).

Dienstag, 12. Februar

Freizeittreff um 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Peterskeller).

Vorschau

Am Sonntag, 17. Februar, verkaufen die Ministranten von St. Peter nach den Gottesdiensten auf dem Kirchplatz **Kuchen**. Der Erlös kommt der Ministrantenkasse zugute.

Der Menschenrechtsverein „Global“ veranstaltet wieder einen **Flohmarkt zugunsten der Flüchtlinge**. Er findet statt am Samstag, 16. März, und Sonntag, 17. März, im Gemeindehaus. Infos bei Frau Kaiser, Tel. 2541.

PFARRBÜRO

Am morgigen Freitag, 8. Februar, ist das Pfarrbüro von St. Peter geschlossen.

REUTE

Das Pfarrbüro in Reute ist im Februar donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die übrigen Öffnungszeiten sind unverändert (siehe Seite 4).

HAISTERKIRCH

Die Ministranten werden am morgigen Freitag, 8. Februar, gemeinsam zum Schlittens fahren gehen. Treffpunkt ist für alle um 16.00 Uhr vor dem Klosterhof. Nähere Infos über WhatsApp. Falls der Schnee nicht ausreicht, wird im Pfarrsaal gespielt.

Kirchengemeinderatssitzung: Am kommenden Dienstag, 12. Februar, um 19.00 Uhr findet eine Kirchengemeinderatssitzung im Pfarrhaus statt. Themen: Pfarrhaus, Osterhofer Kapelle, Nachlese Festwoche, Innenrenovation Pfarrkirche (offene Punkte), Prozess „Kirche am Ort“ und wie geht es weiter? (Mitarbeit in der Seelsorgeeinheit)

Krabbelgruppe: Am kommenden Donnerstag, 14. Februar, treffen wir uns zum Singen, Spielen und Toben. Neue Teilnehmer dürfen sich gerne bei Carolin Härle unter Tel. 996611 anmelden. Treffpunkt 9.30 Uhr im Klosterhof (Pfarrsaal oder nebenan im Jugendraum).

Kirchenrenovation in Haisterkirch

Wir bitten um Spenden auf unser Konto mit der IBAN:

DE49650501100062310350 bei der KSK Ravensburg,

Betreff: Spende Pfarrkirche Haisterkirch



Ein herzliches Vergelt's Gott für die Kerzenspenden für die Kirchen und Kapellen von St. Peter. Es kam ein Betrag von 1041 € zusammen.

VALENTINSTAG IN DER KIRCHE

Ein Abend für Liebende

Liebe – so ein kleines Wort für so ein großes Gefühl. Am kommenden Donnerstag, 14. Februar, ist Valentinstag, ein Tag, der allein den Liebenden gehört. Blumen, Pralinen, Gedichte und Liebesbeweise aller Art gehören zum 14. Februar dazu. Aber Kirche?

Die Kirchengemeinde Haisterkirch möchte diese Frage ausdrücklich mit JA beantworten, weil Gott die Liebe ist. Und weil Liebende und Verliebte, weil frisch verheiratete oder schon lange verheiratete Ehepaare diese Liebe Gottes spüren und immer wieder Grund haben, dafür zu danken. Deshalb findet am Donnerstag, 14. Februar, um 18.30 Uhr in St. Johannes Baptist eine Eucharistiefeier, eine Dankfeier, statt. Eingeladen sind „alte“ und „junge“



Paare aus der ganzen Seelsorgeeinheit: Verliebte, Verlobte, Verheiratete. Besonders sind die Paare eingeladen, die im Jahr 2019 heiraten.

Neben der Liebe steht natürlich auch der Segen im Mittelpunkt der Feier: Segen zu empfangen und Segen zu schenken. Denn die Liebe

Gottes ist in der Bibel immer dort erkennbar, wo vom Segen Gottes die Rede ist. Wer Liebe weitergeben will, muss sie selbst gespürt haben.

Die Kirchengemeinde Haisterkirch betritt mit diesem Gottesdienst Neuland. Im Rahmen des Prozesses „Kirche am Ort“ (siehe auch

Seite 4) hat sich der Kirchengemeinderat entschieden, diese Form, die in vielen Gemeinden schon Anklang gefunden hat, auch in unserer Seelsorgeeinheit auszuprobieren. Pfarrer Werner freut sich auf viele Paare und der Singkreis wird den Gottesdienst musikalisch gestalten.

EHRENAMTLICHE

Ohne sie geht es nicht

Ehrenamtliche leisten in Kirche und Gesellschaft einen unverzichtbaren Dienst. Papst Franziskus nennt die freiwilligen Helfer sogar „eine der wertvollsten Ressourcen“ der katholischen Kirche. Doch wie steht es um die Wertschätzung für das Ehrenamt?

Während der Pastoraltheologe Rainer Bucher auf katholisch.de deutliche Defizite sieht, versuchen wir in der Seelsorgeeinheit, Wertschätzung in der Praxis umzusetzen. Der Danke-Abend für die Ehrenamtlichen ist ein wichtiger Baustein dabei. Das Bild rechts oben gibt einen kleinen Eindruck vom Danke-Abend in Reute, zu dem am vergangenen Freitag knapp 100 Ehrenamtliche zunächst zu einem Gottesdienst in der Pfarrkirche und dann zum anschließenden Abendessen im „Sternen“-Saal zusammenkamen.

Wertschätzung ist eine bleibende Aufgabe, wie es auch der Prozess „Kirche am Ort“ (siehe Seite 4) definiert: Aus der wertschätzenden Haltung erwachsen viele Zeichen gegenseitiger Anerkennung. Das wiederum führt dazu, dass Ehrenamtliche und Hauptberufliche gerne arbeiten und die eigenen Fähigkeiten angstfrei und kreativ ausschöpfen können. Wertschätzung heißt, den Blick auf die Gaben des anderen zu richten, nicht auf seine „Fehler“. Auf allen Ebenen wird signalisiert: „Du bist mir wichtig“ und „Es ist schön, dass es Sie gibt“. In Reute machte vor allem ein Ausspruch (das „Wort zum Sonntag“ des letzten Kirchenanzeigers aufgreifend) die Runde: Mensch, Du bist ein Segen. Bei so viel Segen das Jahr über hier noch einmal ein ausdrückliches: Vergelt's Gott für all das Engagement!

An die Termine der Dankeabende in St. Peter (24. März, 17.00 Uhr) und in Haisterkirch (28. April, 15.00 Uhr) sei erinnert.



Beim Dankeabend für die Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde Reute-Gaisbeuren spielte das „Trio infernal“ sowohl im Gottesdienst als auch beim geselligen Teil im „Sternen“. Foto: Rudi Heilig

Zehn gute Gründe für ein Ehrenamt

- 1 Ich finde Freude und Spaß in meinem Engagement.
 - 2 Ich kann mit anderen etwas gemeinsam tun.
 - 3 Als Christ kann ich so Verantwortung übernehmen.
 - 4 Ich kann in meiner Freizeit etwas Sinnvolles tun.
 - 5 Ich werde in der Kirche gebraucht.
 - 6 So kann ich mein Umfeld und die Gesellschaft mitgestalten.
 - 7 Ich kann mich selbst entfalten und meine Talente einbringen.
 - 8 In meinem Ehrenamt lerne ich sympathische Frauen und Männer kennen.
 - 9 Ich kann anderen Menschen helfen.
 - 10 Es nützt mir: Ich lerne Neues, entwickle mich weiter und erfahre Wertschätzung.
- Motive der Ehrenamtlichen. Aus: Ulrich Jakubek (Hrsg.): Ehrenamt sichtbar machen

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

KIRCHE AM ORT – KIRCHE AN VIELEN ORTEN GESTALTEN

Erste Infos zum Abschluss des fünfjährigen Prozesses

Der Prozess „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“ war auf fünf Jahre angelegt. Am

13. Dezember 2018 hat sich das Prozessteam Gedanken gemacht, wie wir für uns den

Prozess abschließen können. Neben einem Abschlussbericht (als Pastoralbericht für die Pastoralvisitation) geht es vor allem auch darum, die Gemeinde über die Ergebnisse des Prozesses zu informieren.

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag gemäß dem aktuellen Lesejahr (Lukas-Lesejahr / C)

Heute, Donnerstag, 7. Februar
Hebr 12, 18-19.21-24; Mk 6,7-13

Freitag, 8. Februar
Hebr 13, 1-8; Mk 6,14-29

Samstag, 9. Februar
Hebr 13, 15-17.20-21; Mk 6,30-34

Sonntag, 10. Februar
L I: Jes 6,1-2a.3-8; L II: 1 Kor 15, 1-11 (oder 15, 3-8.11); Ev: Lk 5, 1-11

Montag, 11. Februar
Gen 1,1-19; Mk 6,53-56

Dienstag, 12. Februar
Gen 1,20-2,4a; Mk 7,1-13

Mittwoch, 13. Februar
Gen 2, 4b-9.15-17; Ev: Mk 7, 14-23

Donnerstag, 14. Februar
Gen 2, 18-25; Mk 7, 24-30

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute, Donnerstag: Römer 7,7-13
Freitag: Römer 7,14-25

Samstag: Römer 8,1-17

Sonntag: Psalm 63

Montag: Römer 8,18-25

Dienstag: Römer 8,26-30

Mittwoch: Römer 8,31-39

Donnerstag: Römer 9,1-5

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee

Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen.



Als Vorbemerkung gilt: Veränderung wird zur Daueraufgabe. Was bei uns konkret zum Abschluss kommt, ist die Zielsuche. An den gefundenen Zielen wollen wir weiter dran bleiben. Der Gemeinsame Ausschuss der Seelsorgeeinheit

übernimmt dabei die Aufgabe, dieses Weiter-Arbeiten an den je unterschiedlichen Zielen zu sichern, um dann gegebenenfalls neue Akzente zu setzen, damit erreichte Ziele in neue verwandelt werden können.

Die Präambel

Auch die Präambel: „Wir wollen eine wahrnehmende, weltoffene und wertschätzende Gemeinde sein“ leitet uns weiterhin. Mit zwei Ideen soll das umgesetzt werden:

- Zum einen wird jede zukünftige

Kirchengemeinderats-sitzung mit einem Impuls zu diesen Haltungen eröffnet.

- Zum anderen erarbeitet das Pastoralteam Impulskarten zu diesen Haltungen, die dann an die Gruppierungen der Gemeinden weitergegeben werden, damit sich auch die unterschiedlichen Gruppen und Kreise damit auseinandersetzen können.

Hier im Kirchenanzeiger möchten wir in den kommenden Wochen noch einmal zurückblicken auf den Prozess in unserer Seelsorgeeinheit anhand der Präsentation, die beim Ehrenamtlichen-Dankeabend gezeigt wurde / wird.

Für das Prozessteam:
Pfr. Stefan Werner

KUR- UND KRANKENSEELSORGE

Angebote der Rehasseelsorge in den nächsten Tagen –

OFFEN FÜR JEDERMANN



Kur & Reha
Seelsorge

Mittwoch, 13. Februar

19.30 Uhr, Maximilianbad (Hauskapelle), Kurseelsorgekino: „Die Hütte“ (USA 2017). 128 Min. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Bestseller des kanadischen Autors William P. Young. Zum Inhalt: Vor Jahren ist Mackenzies jüngste Tochter Melissa verschwunden. Ihre letzten Spuren wurden in einer Schutzhütte im Wald gefunden, nicht weit vom Camping-Ort der Familie entfernt. Vier Jahre später erhält Mack, noch immer voller Trauer und Schuldgefühle, eine rätselhafte Einladung in diese Hütte. Eine Chance, mit dem Geschehenen abschließen zu können? Wer verbirgt sich hinter dem Pseudonym – etwa der Mörder? Oder ein unbekannter Wohltäter? Oder ist alles nur ein schlechter Scherz? In der Hütte trifft Mack auf ungewöhnliche Gesellschaft: Gott, Jesus, den Heiligen Geist ... Diese Begegnung krempelt sein gesamtes Fühlen und Denken um. Und gibt ihm ungeahnte Aufschlüsse – über Melissa und seine eigene Kindheit. Über seine Familie – und dass die Zukunft offen und lebenswert ist. Leitung: Kur- und Reha-Seelsorgerin Pfarrerin Verena Engels-Reiniger.

Gottesdienste für Kurgäste, Patienten und Heimbewohner – offen für jedermann

Sa, 9. Februar

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Klinik am Hofgarten (Säulenhalle)

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 10. Februar

8.30 Uhr EUCHARISTIE im Krankenhaus

Mo, 11. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 13. Februar

Keine 17.00-Uhr-EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Do, 14. Februar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE, Spitalkirche

16.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim im Klosterhof

Fr, 15. Februar

Keine 8.00-Uhr-EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 16. Februar

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Hofgarten-Klinik (Säulenhalle)

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 17. Februar

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier im Krankenhaus



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerin Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



KLOSTER REUTE / KOLBE-HAUS

Bildungshaus „Maximilian Kolbe“

Informationen und Anmeldung

Kloster Reute, Tel. 708-211

Mail: bildungshaus@kloster-reute.de

www.kloster-reute.de/bildungshaus/jahresprogramm



Familienstellen – ein Versöhnungsweg

Familienstellen ist eine außergewöhnlich wirksame Methode, um komplexe familiäre Bindungen und mögliche Verstrickungen ans Licht zu bringen und zu lösen. Im Auflösungsprozess werden diese Bindungen sichtbar und überraschende Einsichten ermöglichen oft ungeahnte Lösungen. Die unbewusste Wiederholung von schweren Schicksalen von Angehörigen aus früheren Generationen findet eine gute und versöhnte Lösung. Gleichzeitig wird die Suche nach dem eigenen spirituellen Weg unterstützt. Das Seminar findet vom 15. bis 17. Februar im Bildungshaus „Maximilian Kolbe“, Kloster Reute, statt. Weitere Informationen und Anmeldung siehe oben

Auf den Spuren von Franz und Klara in Assisi

Das Bildungshaus des Klosters bietet vom 20. bis 26. Oktober 2019 „Bedeutungsvolle Tage auf den Spuren von Franz und Klara“ in Assisi an. Bei der Fahrt stehen insbesondere das Lebensbeispiel von Franz und Klara im Fokus. Aufgesucht werden Orte, an denen die beiden lebten. Assisi und Umgebung werden zu Fuß erkundet. Die Unterkunft ist in Zweibettzimmern. Begleitet werden die Tage von Schwester Franziska Bachmann und Bruder Stephan Schweitzer. Weitere Informationen und Anmeldung siehe oben

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de
Gemeinderferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, kerstin.Ploil@drs.de
Gemeinderferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Cordula Bulling, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22

Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479

Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de

Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr, donnerstags 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13

Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Unter www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de gibt es viel Interessantes, zum Beispiel einen Link zur Tagesliturgie nach Schott